



Mein sicherer Schulweg!

Bavenhäuser

Ihre Lippische – von Anfang an für Sicherheit.

Für Ihre Sicherheit



Besuchen Sie uns in einem unserer Servicebüros oder den Filialen der Sparkassen in Lippe.  
Wir freuen uns auf Sie und beraten Sie gern.

www.medienwerkstatt.net

Ihre Partner für einen sicheren Schulweg ...

Sehr geehrte Eltern, das neue Schuljahr steht bevor. Viele Kinder werden eingeschult und müssen dann sehr bald selbstständig die Wege zur Schule oder nach Hause zurücklegen.

Zur sicheren Teilnahme am Straßenverkehr gehört für Mädchen und Jungen eine intensive Vorbereitung auf diesen Lebensabschnitt. Kinder sind zunächst nur sehr begrenzt in der Lage, die erforderlichen Verkehrsregeln zu erlernen. Die bestehenden Regeln in ihre praktische Teilnahme am Straßenverkehr umzusetzen, fällt ihnen schwer.

Ihre noch nicht voll ausgebildeten Fähigkeiten können sich im Straßenverkehr sehr schnell als gefährliche Mängel erweisen. Eine Gefahr besteht immer dann, wenn mehrere Einzelinformationen (Beobachtungen, sonstige Wahrnehmungen) ein schnelles Handeln erfordern.

Diese Erkenntnis zeigt, dass mit den Kindern einige einfache Regeln intensiv geübt werden müssen, um Gefahren zu vermeiden:

- Verkehrsraum wird grundsätzlich nur betreten, um an einen anderen Ort zu gelangen. Hier darf nicht gespielt werden – auch nicht auf den breitesten Gehwegen.
- Scharfe, kompromisslose Abgrenzung des Raumes für Fußgänger (Gehwege, Sonderwege, Fußwege) gegenüber dem fließenden Verkehr.
- Grundsätzlich rechts gehen: Bei fehlendem Geh- oder Sonderweg ist es jedoch fast immer richtig, auf der linken Seite dem fließenden Verkehr entgegen zu gehen.

- Bedeutung der Farben Rot, Gelb und Grün an Verkehrsampeln: Erklärung, welche Signalbilder für Fußgänger gelten. Darstellung der Bedienung von Druckampeln.
- Überqueren von Straßen nur an Ampeln oder Fußgängerüberwegen: Üben des Überquerens nur auf schwach befahrenen Straßen an gut einsehbaren Orten!

Kinder erfassen diese Regeln und Verhaltensweisen schnell und möglichst häufig in der Verkehrswirklichkeit geübt wird. Hier bieten sich Spaziergänge, Einkaufsummel und vor allem der künftige Schulweg an!

Auf der Innenseite dieses Planes ist das Straßen- und Wegenetz des gesamten Schulbereiches dargestellt. Hier können Sie den für Ihr Kind sichersten Verlauf des Schulweges festlegen.

Halten Sie sich bitte dabei genau an unsere Empfehlungen zur Sicherheit im Straßenverkehr.

Anschließend noch ein guter Rat: Beobachten Sie Ihr Kind gerade in der ersten Schulzeit auf dem Schulweg.

Tun Sie dies hin und wieder auch unbemerkt, um so ggf. Fehler zu entdecken und korrigieren zu können. Und denken Sie auch immer bei Ihrem eigenen Verhalten daran: Sie sind das natürliche Vorbild Ihres Kindes.

Die Schüler der lippischen Grundschule werden von den Verkehrssicherheitsberatern der Kreispolizeibehörde Lippe betreut.

Wenn Sie zum „sicheren Schulweg“ Ihres Kindes noch Fragen haben, wenden Sie sich bitte an die Verkehrssicherheitsberater der Direktion Verkehr:

Telefon 05231 60915-10  
Fax 05231 60915-19  
E-Mail DirV.Fuest.Lippe@polizei.nrw.de

Wir wünschen Ihrem Kind einen stets unfallfreien Schulweg.

Der Landrat als Kreispolizeibehörde Lippe



Liebe Eltern,

für die Lippische als öffentlich-rechtlicher Regionalversicherer hat das Thema „Verkehrserziehung“ im Rahmen unserer Schadenverhütungsmaßnahmen einen hohen Stellenwert.

Nach der Devise „Schaden verhüten ist besser als Schaden vergüten“, finanzieren wir die von der Polizei durchgeführten Maßnahmen der Verkehrserziehung in Kindergärten, Schulen, Vereinen und Altersheimen mit.

Zielsetzung hierbei ist es, Fußgänger und Radfahrer – und hierbei insbesondere Kinder und Jugendliche – zu verkehrsgerechtem Verhalten anzuleiten.

Nur eine ständige intensive Aufklärung und Anleitung von Kindern und Eltern kann dazu beitragen, dass Unfälle in Lippe, in die Kinder und Jugendliche verwickelt sind, verhindert werden. Dies ist unser Anliegen, denn als Versicherer können wir zwar die finanziellen Folgen eines Unfalles ersetzen, nicht aber den Schmerz und das Leid der Betroffenen und Angehörigen lindern bzw. abwenden.

Wir würden uns freuen, wenn diese Schulwegpläne mit-helfen, dass auch Ihr Kind in Zukunft jeden Tag sicher und unfallfrei seinen Weg zur Schule zurücklegen kann.

Ihre Lippische Landes-Brandversicherungsanstalt

Dr. Albi Hüser  
(Dr. Hüser)  
Vorstandsvorsitzender  
Paul G. Reimann  
(Reimann)  
stv. Vorstandsvorsitzender

Gestaltung: MediaWerkstatt GmbH  
Hamelner Straße 52  
32657 Lemgo  
Druck: Druckerei und Verlag Hermann Bösmann GmbH  
Ohmstraße 7  
32758 Detmold  
Bildnachweis: Fotolia  
Kreispolizeibehörde Lippe  
MediaWerkstatt GmbH  
Shutterstock

... Engagement für Lippe

Versicherungen sind Vertrauenssache  
Die Lipperinnen und Lipper vertrauen uns seit mehr als 250 Jahren. Und sie wissen warum:

Aus der ehemals gräflichen Brandversicherung ist ein moderner, leistungsstarker Regionalversicherer geworden – der Marktführer in Lippe.

Die Lippische bietet umfassenden Schutz bei (fast) allen Lebens- und Unternehmensrisiken. Dazu kooperieren wir beim Rechtsschutz, bei Lebens-, Kranken- und Reiseversicherungen mit starken Partnern. So können wir einen passenden und doch preiswerten Rundumschutz gewährleisten.

Individueller Service  
Sie erhalten bei uns eine bedarfsgerechte Beratung in allen Versicherungsangelegenheiten. Wir stimmen Ihren persönlichen Versicherungsschutz passgenau auf Ihre individuelle Situation ab.

Für Sie vor Ort  
Wir sind persönlich für Sie da – in vielen Servicebüros überall in Lippe, in über 100 Sparkassenfilialen zwischen Kalletal und Schlangen, zwischen Oerlinghausen und Lügde.  
Auf Wunsch kommen unsere Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen im Außendienst auch zu Ihnen nach Hause oder in Ihren Betrieb. Damit ist die Lippische für ihre Kunden ein Versicherer der kurzen Wege.

Im Falle eines Falles  
Mit Ihrer Lippischen haben Sie einen starken und verlässlichen Partner an Ihrer Seite. Wenn Sie zum Telefon greifen, um einen Autounfall oder einen Rohrleitungsbruch zu melden, können Sie sicher sein: Bei der Lippischen warten Sie nicht in Endlos-Warteschleifen oder landen in anonymen Call-Centern.

Stattdessen stehen Ihnen Versicherungsexperten zur Verfügung, die sich Ihres Problems sofort annehmen – kompetent, freundlich und hilfsbereit.

Falls Sie die Schadenmeldung lieber selbst in Ihrem Servicebüro um die Ecke abgeben, dann sitzen Ihnen zumeist Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen gegenüber, die Sie schon lange persönlich kennen. Wir setzen auf Vertrauen!

Schnelle Schadenregulierung  
Sie erwarten von Ihrem Versicherer eine schnelle und unproblematische Schadenregulierung? Zu Recht!  
Die Statistik spricht hier eine klare Sprache: Bei der Hälfte aller normalen Schadenfälle erhalten die Kunden der Lippischen noch am gleichen Tag „grünes Licht“ für die Reparatur.

Innerhalb von zwei Tagen sind 80 Prozent der Schadenmeldungen bearbeitet. Wenn Sie anschließend die Rechnungen vorlegen, werden diese in der Regel innerhalb von nur zwei Tagen von uns beglichen.

Eine wirklich gute Versicherung verdient sich Ihr Vertrauen erst im Falle eines Falles. An diesem Anspruch können Sie Ihre Lippische gern messen.

Aktiv für Schadenverhütung, Kultur und Sport  
Verantwortung übernimmt die Lippische nicht nur für ihre Versicherten. Sie engagiert sich auch für die Region. Wir sind einer der bedeutendsten Sponsoren für Vereine, Verbände und Einrichtungen in ganz Lippe.

Wir verstehen uns als Partner der lippischen Feuerwehren, unterstützen diese beim Kauf neuer Ausrüstung oder bei ihrer Ausbildung.

Uns liegt die Kultur am Herzen. Deshalb haben wir unter anderem das Detmolder Sommertheater gefördert. Auch bei sozialen Projekten, beispielsweise in Kindergärten, ist die Lippische häufig mit im Boot.



Der Sport in Lippe stellt ebenfalls einen Schwerpunkt unseres Engagements dar. Immer wieder unterstützen wir im Breitensport Jugendmannschaften mit neuen Trikots. Und wir mischen als Sponsoren auch bei lippischen Spitzenteams wie dem TBV Lemgo, der ProVital Blomberg-Lippe und den Turnern des TuS Leopoldshöhe mit.

In Verantwortung für Lippe  
Auch für die Wirtschaft im Kreis ist die Lippische kompetenter Ansprechpartner. Firmen und Betriebe schätzen uns nicht erst, seit wir mit einem eigenen Pensionsfond zur Alterssicherung ihrer Mitarbeiter beitragen.  
Die Lippische ist auch selbst ein wichtiger Akteur auf dem wirtschaftlichen Parkett. Wir stellen fast 500 Arbeitsplätze in Lippe zur Verfügung.

Für Ihre Sicherheit

Für Kinder ...

Liebe Kinder, dieser Abschnitt ist extra für Euch! Anhand der Bilder könnt Ihr mit Euren Eltern den Ablauf des sicheren Schulweges üben!

Immer schauen, dass Ihr nicht auf dem roten Fahrradweg geht! Dort darf man nur mit dem Fahrrad fahren!



Diese Verkehrsregeln gehören:



Die Straße nur an Ampeln oder Zebrastreifen überqueren! Und trotzdem immer schauen, dass die Autos auch anhalten!

Für Bus-Kinder ...

Liebe Eltern, wenn Ihr Kind die Schule mit dem Bus erreicht, sollten Sie Ihr Kind die ersten Male auf jeden Fall zur Schule begleiten. Die Situation ist für Ihr Kind meistens neu und es fühlt sich hilflos. Zeigen Sie Ihrem Kind das richtige Verhalten im Bus und an der Haltestelle.

Gehen Sie den Weg zum Bus mit Ihrem Kind mehrere Male gemeinsam ab und zeigen Sie ihm die Gefahrenstellen. Ihr Kind wird sich den Weg nach einiger Zeit gut einprägen und alleine zurücklegen können.

Erklären Sie Ihrem Kind, worauf es an der Haltestelle achten muss:

- Nie ohne zu gucken über die Straße laufen.
- Mindestens 1 m Abstand vom Straßenrand oder Bordsteinkante halten.
- Auf vorbeifahrende Radfahrer und Fußgänger achten.
- Nicht rennen, drängeln oder schubsen.



Diese Verkehrsregeln gehören:



# Für Kinder ...



Bei rotem Männchen immer an der Ampel warten. Wenn das grüne Männchen aufleuchtet, schaut Ihr erst zu beiden Seiten bevor Ihr auf die Fahrbahn geht.

Mit den Fahrrad dürft Ihr frühestens nach der bestandenen Fahrradprüfung zur Schule fahren.

Schaut Euch die Bilder immer wieder an, um Euch an die wichtigen Regeln zu erinnern!

**Rot heißt stehen!**  
**Grün heißt erst sehen – dann gehen!**

Bei uns Zuhause.  
**Lippische**  
 Landes-Brandversicherungsanstalt  
 Ein Unternehmen der Provinzial Rheinland Holding  
 Die Versicherung der Sparkassen

# Für Bus-Kinder ...

Auf den ersten Fahrten sollten Sie unbedingt darauf achten, wie sich Ihr Kind im Bus verhält:

- An Haltestangen und Haltegriffen festhalten, vielleicht bremsst der Bus plötzlich.
- Taschen nicht in den Durchgang stellen, andere Fahrgäste können stolpern.

Holen Sie Ihr Kind die ersten Male auch von der Schule ab. So können Sie Ihrem Kind das richtige Verhalten beim Aussteigen aus dem Bus erklären:

- Mindestens 1 m Abstand vom Bus halten.
- Auf dem Gehweg warten, bis der Bus weggefahren ist.
- Niemals vor oder hinter dem Bus die Fahrbahn überqueren. Durch die schlechte Sicht wird Ihr Kind nicht gesehen.

Bei uns Zuhause.

**Lippische**  
 Landes-Brandversicherungsanstalt  
 Ein Unternehmen der Provinzial Rheinland Holding  
 Die Versicherung der Sparkassen

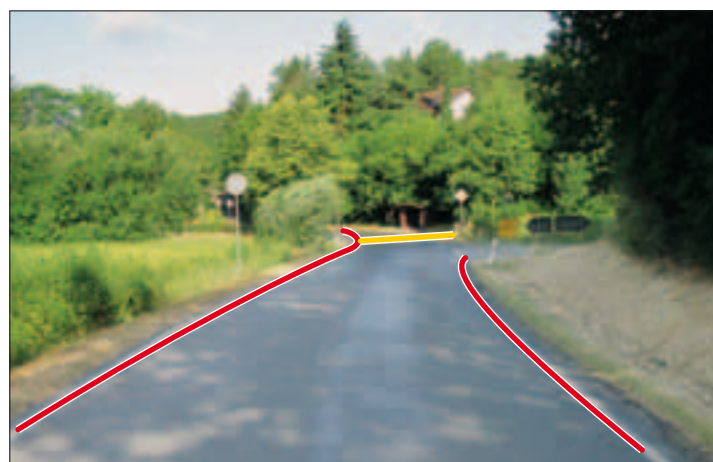
Keine Haftung bei Fehlen und Irrtümern.

# Mein sicherer Schulweg zur Grundschule Am Teimer



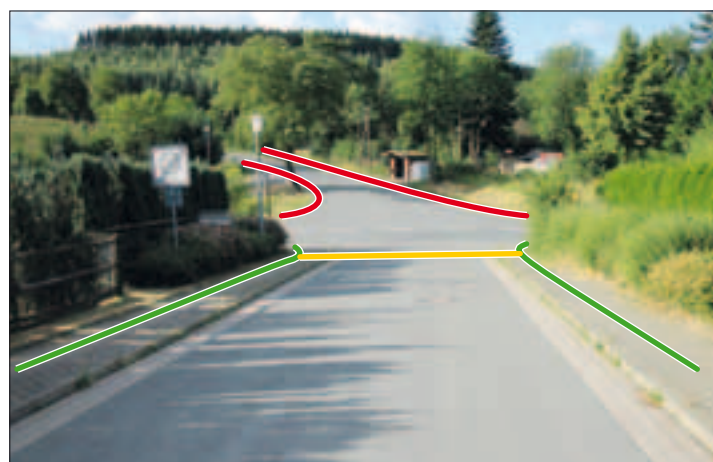
Grundschule Am Teimer

- empfohlener Schulweg
- nur in besonderer Weise empfohlener Schulweg
- gefährliche Straße, kein Schulweg
- hier nicht überqueren
- Ampel
- Zebrastrifen
- Überquerungshilfe
- Bushaltestelle



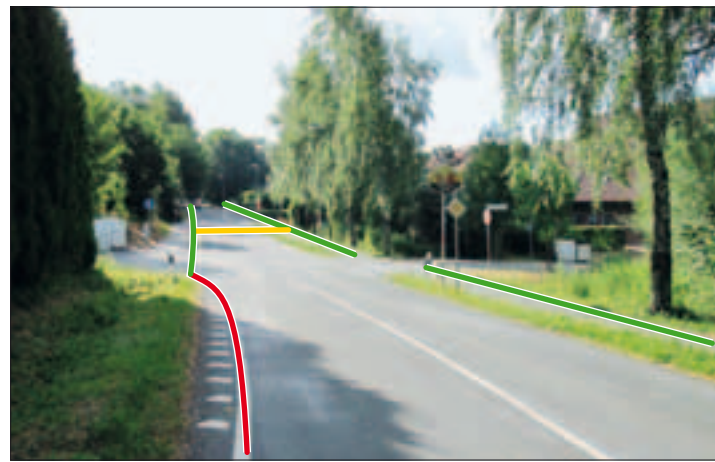
## 1 Talle Straße/ Erlengrund

Die Talle Straße verläuft zur Ortsmitte hin abschüssig. Hier wird gelegentlich mit überhöhten Geschwindigkeiten gefahren. Die sichere Überquerungsstelle für Schulkinder befindet sich im Ortskern an der Volksbank. Kinder aus dem Gebiet der Fahrbreite sollten die Fahrbahn nur in Höhe des Ilsetals überqueren. Wegen der zum Teil hohen Fahrgeschwindigkeiten dürfen Kinder die Fahrbahn grundsätzlich nur überqueren, wenn in beiden Richtungen kein Fahrzeug zu sehen ist. Eltern müssen mit ihren Kindern üben, geduldig auf solche Fahrzeuglücken zu warten.



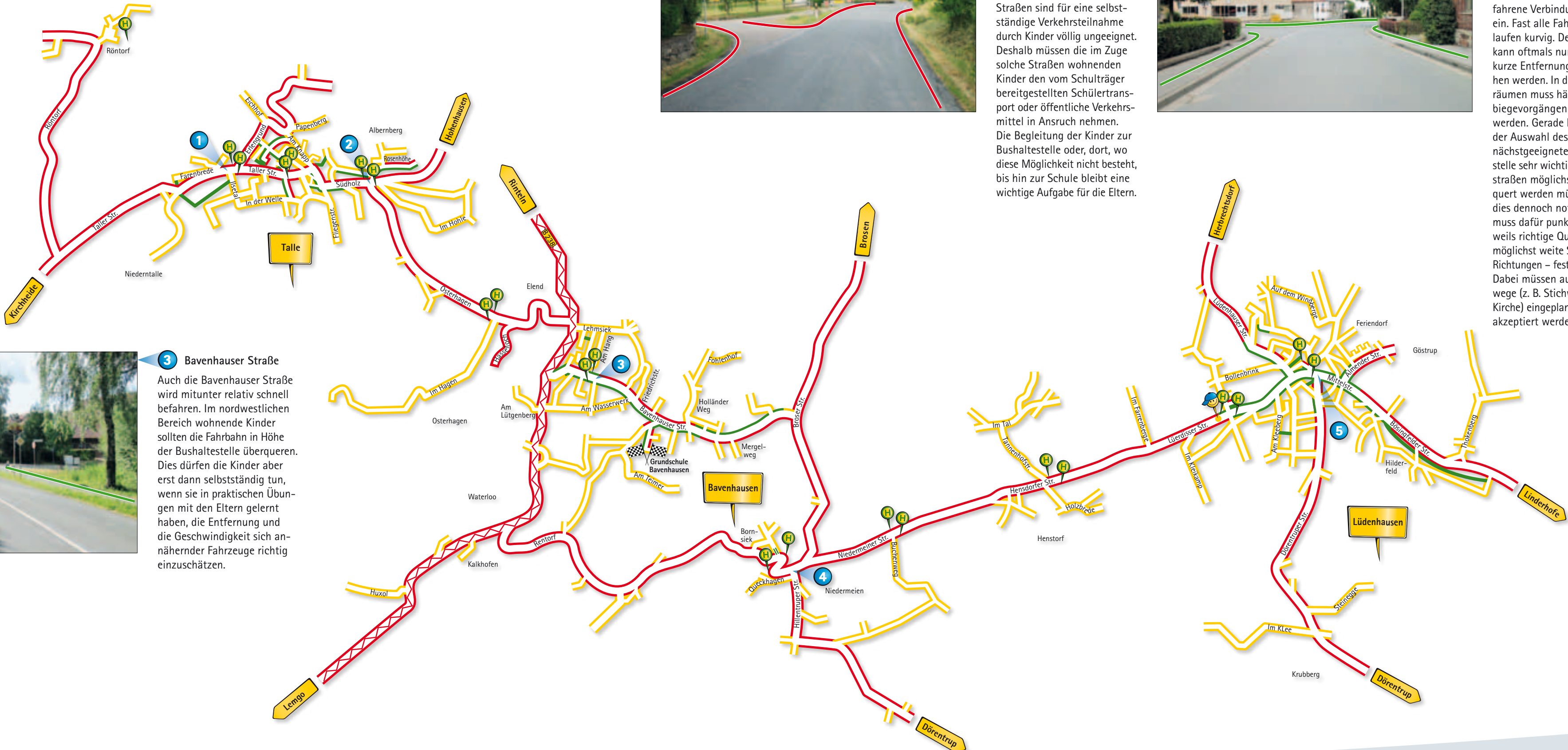
## 2 Talle Straße/ Osterhagen

Die Straße Osterhagen hat kaum Gehwege und keine gut benutzbaren Seitenstreifen. Kinder müssen hier grundsätzlich auf der jeweils linken Fahrbahnseite dem Verkehr entgegengehen. Sowie die Talle Straße auf dem Weg zur Bushaltestelle überquert werden muss, ist die Anmerkung zu Bild 1 sinngemäß zu beachten.



## 3 Bavenhauser Straße

Auch die Bavenhauser Straße wird mitunter relativ schnell befahren. Im nordwestlichen Bereich wohnende Kinder sollten die Fahrbahn in Höhe der Bushaltestelle überqueren. Dies dürfen die Kinder aber erst dann selbstständig tun, wenn sie in praktischen Übungen mit den Eltern gelernt haben, die Entfernung und die Geschwindigkeit sich annähernder Fahrzeuge richtig einzuschätzen.



## 4 Hillentruper Straße/ Niedermeiner Straße

Beidseitig mit „Rot“ markierte Straßen sind für eine selbstständige Verkehrsteilnahme durch Kinder völlig ungeeignet. Deshalb müssen die im Zuge solche Straßen wohnenden Kinder den vom Schulträger bereitgestellten Schülertransport oder öffentliche Verkehrsmittel in Anspruch nehmen. Die Begleitung der Kinder zur Bushaltestelle oder, dort, wo diese Möglichkeit nicht besteht, bis hin zur Schule bleibt eine wichtige Aufgabe für die Eltern.



## 5 Mittelstraße

In Lüdendhausen münden in den Ortskern fünf relativ stark befahrene Verbindungsstraßen ein. Fast alle Fahrbahnen verlaufen kurvig. Der Fahrverkehr kann oftmals nur über sehr kurze Entfernungen eingesehen werden. In den Kreuzungsräumen muss häufig mit Abbiegevorgängen gerechnet werden. Gerade hier ist es bei der Auswahl des Weges zur nächstgeeigneten Bushaltestelle sehr wichtig, dass Hauptstraßen möglichst nicht überquert werden müssen. Wenn dies dennoch notwendig wird, muss dafür punktgenu die jeweils richtige Querungsstelle – möglichst weite Sicht in beide Richtungen – festgelegt werden. Dabei müssen auch Sonderwege (z. B. Stichweg hinter der Kirche) eingeplant und Umwege akzeptiert werden.